

**Chlor (Chlorid)** – Ist zusammen mit Natrium für die Wasserbilanz (osmotischer Druck) zuständig. Bestandteil der Magensäure und damit für die Verdauung wichtig. Bei Mangel: Verlust von Magensäure, Durchfall, in extremen Fällen Wachstumsstörungen.

**Nitrat** – Salz der Salpetersäure gelangt durch Überdüngung mit Gülle oder mit künstlichem Stickstoffdünger vermehrt ins Wasser und kann durch Umwandlung im Körper Nitrit bilden. Mit körpereigenem Nitrit kann Nitrosamine bilden. Wasser mit weniger als 10 mg/l Nitrat und 0,002 mg/l Nitrit ist für die Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet.

**Calcium** – Maßgeblich beim Aufbau von Knochen und Zähnen beteiligt. Spielt außerdem eine wichtige Rolle bei der Blutgerinnung und für die Weiterleitung der Nervenimpulse auf die Muskelzellen. Mangel: Führt zu Entkalkung der Knochen und zu Zahn-, Haar- und Nagelschäden. Außerdem können Krampfstörungen auftreten.

**Magnesium** – Verantwortlich für die Weiterleitung der Nervenimpulse auf die Muskelzellen. Erhält den „normalen“ Ruhestoffwechsel aufrecht und ist an zahlreichen Stoffwechselfunktionen beteiligt. Aktiviert Enzyme für die Energiegewinnung. Mangel: Verursacht Kopfschmerzen, Schwindel, Herzrasen und Neigung zu Krämpfen, Konzentrationschwäche, Kreislaufschwäche.

**Natrium (Kochsalz)** – Erhält die Gewebespannung und reguliert den Wasserhaushalt des Körpers. Wesentliche Rolle bei der Muskelreizbarkeit und -kontraktion. Mangel: Äußert sich in Schwäche, Übelkeit, Muskelkrämpfen bis zum Kreislaufkollaps.

**Kalium** – Reguliert den Flüssigkeitshaushalt. Regelt außerdem die Funktionsfähigkeit der Muskeln und Nerven und ist notwendig für das Säure-Basen-Gleichgewicht. Aktivator verschiedener Enzyme. Mangel: Verursacht Muskelschwäche. Absinken des Blutdrucks, Störungen der Herzrhythmusfunktion, Appetitlosigkeit und Verstopfung.

Im Internet unter [www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de) finden Sie die aktuellen Trinkwasseranalysen für unser Versorgungsgebiet.

 **Die Saarbrücker Stadtwerke.**

 **Die Wasserwerke Blietal.**

Herausgeber: Stadtwerke Saarbrücken AG  
Hohenzollernstr. 104-106  
66117 Saarbrücken

Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Christa Horn

Redaktion: Otto Drossel

E-Mail: [info@saarbruecker-stadtwerke.de](mailto:info@saarbruecker-stadtwerke.de)

Internet: [www.saarbruecker-stadtwerke.de](http://www.saarbruecker-stadtwerke.de)

Änderungen vorbehalten.



Unser Zeichen für reines Wasser.

 **Die Saarbrücker Stadtwerke.**

 **Die Wasserwerke Blietal.**

## Qualität auf höchstem Niveau

Trinkwasser ist unser bestkontrolliertes Lebensmittel. Das Trinkwasser der Saarbrücker Stadtwerke und der Wasserwerke Blietal unterliegt ständigen Überprüfungen und strengen Kontrollen. Mit der novellierten Trinkwasserverordnung von 2003 sind die Qualitäts- und Kontrollanforderungen für die Wasserversorger noch einmal erhöht worden – auf ein Niveau, das bei den Saarbrücker Stadtwerken schon lange zum Standard gehört.



## Trinkwasser: Was bewirken die Inhaltsstoffe?

**Hydrogenkarbonat (Natron)** – Hilft bei Übersäuerung des Magens. Hydrogen- oder Bikarbonat kann dem Körper entweder in Form von Medikamenten oder mit stark bikarbonathaltigem Wasser zugeführt werden.

**Sulfat** – Regt die Verdauung an und bringt den trägen Darm wieder „in Schwung“. Laut Mineral- und Tafelwasserverordnung gilt Wasser mit mehr als 200 mg/l Sulfat als „sulfathaltig“. Laut Trinkwasserverordnung darf Trinkwasser nicht mehr als 240 mg/l Sulfat enthalten.

## Wasserbehandlung

### St. Arnual

Hier wird die überschüssige Kohlensäure in einer geschlossenen Belüftungsanlage mit Hilfe von Luft entfernt. In Filtern, gefüllt mit Quarzkies, wird dem Wasser Eisen und Mangan entzogen.

### Bliestal

Zur Erhöhung des Sauerstoffgehaltes im Wasser wird Luft zugegeben. In Filtern mit Quarzkies wird Eisen und Mangan entfernt. Der pH-Wert, dessen Untergrenze von der Trinkwasserverordnung vorgeschrieben ist, kann aufgrund verschiedener Parameter im Wasser schwanken. Mit Hilfe von Natriumhydroxid wird er daher eingestellt.

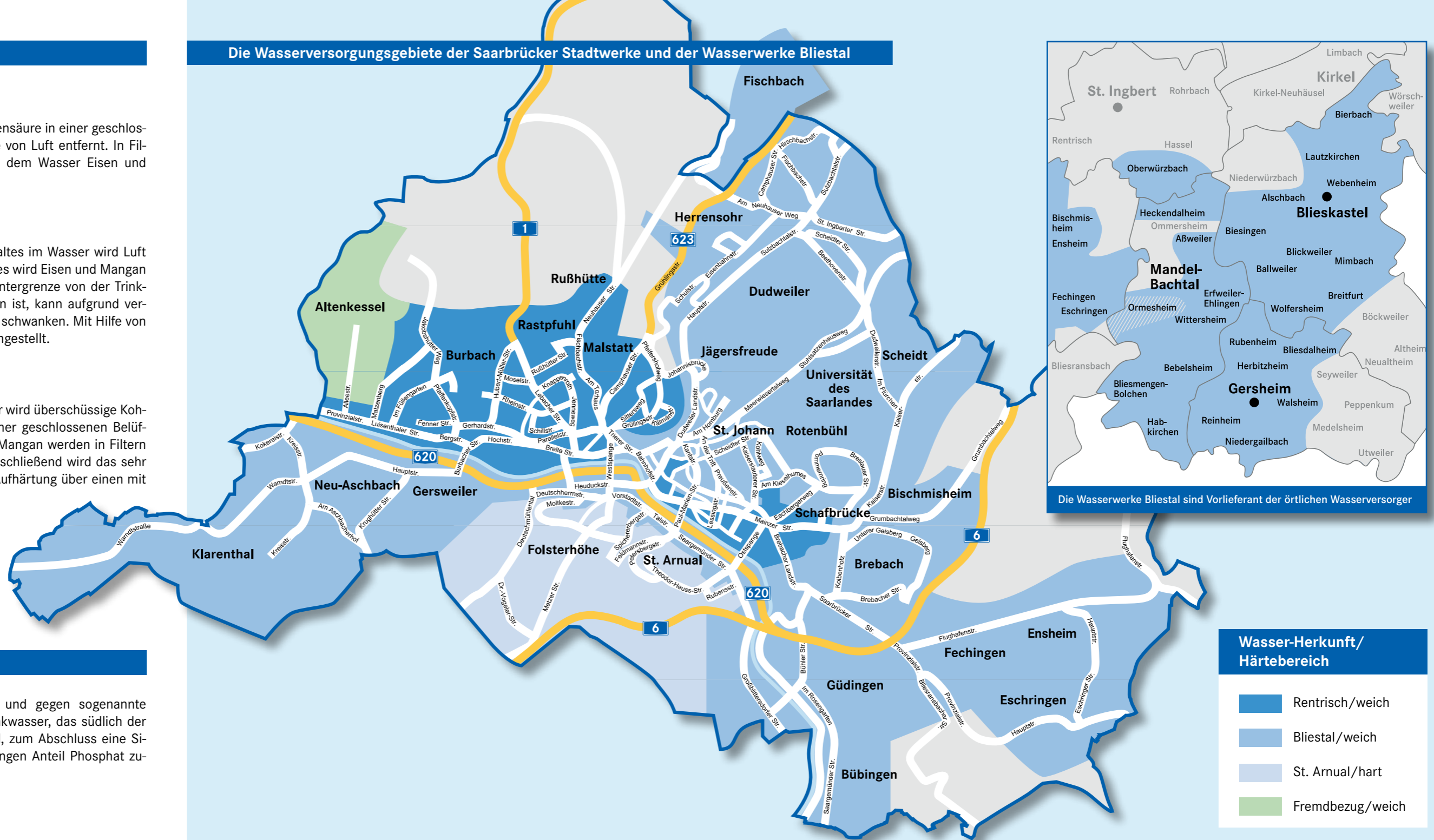
### Rentrisch

Auch aus dem Rentrischer Wasser wird überschüssige Kohlensäure mit Hilfe von Luft in einer geschlossenen Belüftungsanlage entfernt. Eisen und Mangan werden in Filtern mit Quarzkies herausgefiltert. Anschließend wird das sehr weiche Wasser für eine geringe Aufhärtung über einen mit hochaktivem Calciummaterial gefüllten Filter geleitet.

## Leitungsschutz

Zum Schutz der Rohrleitungen und gegen sogenannte Rostwasserbildung wird dem Trinkwasser, das südlich der Saar in Saarbrücken verteilt wird, zum Abschluss eine Silikat-Kombination mit einem geringen Anteil Phosphat zugeimpft.

## Die Wasserversorgungsgebiete der Saarbrücker Stadtwerke und der Wasserwerke Bliestal



Die Wasserwerke Bliestal sind Vorlieferant der örtlichen Wasserversorger

Wasser-Herkunft/ Härtebereich	
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:darkblue;"></span>	Rentrisch/weich
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:mediumslateblue;"></span>	Bliestal/weich
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:lightblue;"></span>	St. Arnual/hart
<span style="display:inline-block; width:15px; height:15px; background-color:green;"></span>	Fremdbezug/weich